

CON•ECT EAM 2026

Enterprise Architecture Management



- Keynote: EAM als strategischer Enabler für digitale Transformation
- Klarheit in der IT-Landschaft: Von gewachsenen Strukturen zu echten Entscheidungsgrundlagen
- Outcome-Driven Architecture: Wie führende Unternehmen messbaren Business Value erzielen
- KI & GenAI im EAM-Umfeld: Architekturen, Chancen, Anwendungsfälle
- Datenarchitektur als Brücke zwischen Business, IT und Data Governance
- Von EA-Silos zum Enterprise Wiki: Transparenz, Zusammenarbeit und gelebte Architektur
- Best Practices aus Top-Unternehmen: VIG, UNIQA, SBB, Vodafone, Hagelversicherung, ENGEL u. a.
- EA-Governance neu gedacht: Agil, automatisiert, wirksam
- Sourcing, Resilienz & Regulatorik: Wie EAM Orientierung in komplexen Märkten schafft

CON•ECT

INFORMUNITY

Dienstag, 17. März 2026

8.45–18.30 Uhr

Erste Campus,
1100 Wien, Am Belvedere 1

ReferentInnen: David Baier (Thinkwise), Bernd Brenner (UNIQA), Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank), Christian Höllwieser (BOC), Bob Hruska (SpaxSystems Europe), Roumen Ivanov (VIG IT Digital Solutions), Karl Jechtl (ENGEL Austria), Horst Kargl (SpaxSystems Europe), Reinhard Kern (Österr. Hagelversicherung), Günther Krähn (RBI), Reinhard Kreuzer (UNIQA), Jutta Langel (SBB), Jürgen Leitner (EFS Consulting), Peter Lieber (SpaxSystems Europe), Karin Mairhofer (Österreichische Post AG), Christoph Merte (Erste Digital), Jan Michalewicz (Consultant), Julia Penkner (ENGEL Austria), Andreas Pirkner (Erste Assetmanagement), Henderik A. Proper (TU Wien), Daniela-Carmen Reimelt (Concordia Versicherungen), Rainer Scheibeihenne (Vodafone GmbH), Philipp Schneidenbach (Materna), Marianne Schnellmann (TU Wien), Bettina Hainschink (CON•ECT)

Mit freundlicher Unterstützung von:



REAL
PEOPLE.
REAL
BUSINESS.



Beschränkte Teilnehmerzahl! Anmeldung erforderlich!

AGENDA

8.45 Eröffnung

Andreas Pirkner

9.00 Vom Feuerwehrmann zum Zukunftsgestalter: EAM als strategischer Enabler der digitalen Transformation

Jan Michalewicz (Consultant)

Souveränität & Sourcing Readiness: Optimale Lösungs- und Anbieterauswahl durch Kombination von EAM und GRC

Philipp Schneidenbach (Materna)

Implementation einer Next Gen Hybrid Integrationsplattform

Bernd Brenner und Reinhard Kreuzer (UNIQA)

Von der gewachsenen IT-Landschaft zur Entscheidungsstärke: Wie EAM mehr Klarheit bringt

Jürgen Leitner (EFS Consulting) & Reinhard Kern (Österr. Hagelversicherung)

Best Practice

Insights zum Stand der EAM Capabilities im Swiss Financial Sector

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank – ZKB)

Podiumsdiskussion: EAM-Trends der Zukunft

Daniela-Carmen Reimelt (Concordia Versicherungen), Jan Michalewicz (Consultant), Christoph Merte (Erste Digital), Henderik A. Proper (TU Wien), Marianne Schnellmann (TU Wien), Günther Krähan (RBI, angefragt)

Enterprise Architecture reloaded: der Weg zum Enterprise Wiki

Christian Höllwieser (BOC), Karl Jechtl & Julia Penkner (ENGEL Austria)

KI-gestütztes Enterprise Architecture Management – für missionskritische Einsätze

Horst Kargl und Bob Hruska (SparxSystems Europe)

Business Value with Outcome-Driven EA at Vodafone

Rainer Scheibehenne (Vodafone GmbH)

Parallel-Sessions

Strategic Transformation Planning for a Diversified Multinational Group using Reference Enterprise Architecture Models

Roumen Ivanov (VIG IT Digital Solutions)

Datenarchitektur: die Brücke zwischen Unternehmensarchitektur und Datenmanagement

Jutta Langel (SBB)

Einschätzung von GenAI-Architekturen und ihre Anwendbarkeit im EAM-Umfeld

Claus Hintermeier & Fabian Wismer (ZKB)

EA Governance: The good the bad and the ugly

Karin Mairhofer (Österreichische Post AG)

Verleihung des EAM Awards

18.15 Ende der Veranstaltung

In einer Zeit tiefgreifender technologischer Umbrüche, wachsender regulatorischer Anforderungen und zunehmender Komplexität in Geschäftsmodellen gewinnt Enterprise Architecture Management (EAM) eine neue strategische Relevanz. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Geschäfts- und IT-Landschaften flexibel, nachhaltig und innovationsfähig zu gestalten – und genau hier setzt EAM als verbindendes Element zwischen Strategie, Business und Technologie an.

Moderne Unternehmensarchitekturen sind weit mehr als technische Blaupausen: Sie sind strategische Steuerungsinstrumente, die Transparenz schaffen, Veränderung ermöglichen und den Weg für digitale Transformation, Resilienz und nachhaltiges Wachstum ebnen. Dabei entwickelt sich EAM selbst weiter – von einem dokumentierenden Ansatz hin zu einem dynamischen, wertorientierten Managementansatz, der aktiv zur Unternehmenssteuerung beiträgt.

Aktuelle Trends wie Künstliche Intelligenz, Cloud-native Architekturen, Capability-based Planning, Business-IT-Alignment, Nachhaltigkeit und adaptive Governance-Modelle prägen die Diskussionen in der EAM-Community. Gleichzeitig stellen agile Organisationsformen, fragmentierte Tool-Landschaften und der steigende Bedarf an Echtzeit-Entscheidungsfähigkeit neue Anforderungen an Architekt:innen und ihre Methoden.

Vor diesem Hintergrund bieten die folgenden Programmvorschläge eine Plattform für Austausch, Inspiration und praxisnahe Impulse. Sie richten sich an Enterprise Architects, IT-Strateg:innen, CIOs, Digitalverantwortliche und alle, die Architektur als strategisches Führungsinstrument verstehen und weiterentwickeln möchten.

Vom Feuerwehrmann zum Zukunftsgestalter: EAM als strategischer Enabler der digitalen Transformation

Die digitale Transformation – verstärkt durch den Einsatz von KI – erhöht die Komplexität in Unternehmen massiv. Viele Enterprise-Architecture-Teams bleiben jedoch in einer rein reaktiven Rolle verhaftet und unterstützen lediglich Projekte oder Architekturfreigaben. Der Vortrag zeigt, wie EAM vom »Auftragnehmer« zum echten strategischen Enabler wird. Im Fokus stehen die Verzahnung von Geschäfts- und IT-Strategie, die Definition gemeinsamer Zielbilder sowie die Rolle von EAM als Gestalter der Transformations-Roadmap. Anhand konkreter Beispiele wird erläutert, wie Architecture Teams sich einen festen Platz im Strategieprozess sichern können – und damit zum aktiven Treiber der Unternehmensentwicklung werden



Jan Michalewicz
(Consultant)

Souveränität & Sourcing Readiness: Optimale Lösungs- und Anbieterauswahl durch Kombination von EAM und GRC

2026 ist das Jahr, in welchem die gewachsene Awareness bzgl. Unabhängigkeit zur Umsetzung kommen muss. Doch zahlreiche Abhängigkeiten zu US-Hyperscattern, unzureichende Transparenz hinsichtlich europäischer Alternativen und Brüche in der Busi-



Philipp Schneidenbach
(Materna)

ness-IT-Governance treffen auf zunehmend komplexe Regulatorki.

In seinem Vortrag zeigt unser Experte, welche konkreten Herausforderungen sich in verschiedenen Branchen darstellen und erläutert die Verbindung von Sourcing-Prozessen, IT-GRC und EAM zu einer ganzheitlichen Perspektive, welche jedem Unternehmen eine Möglichkeit zur individuellen Identifikation von Anknüpfungspunkten bietet.

Abschließend werden typische Fallstricke aufgezeigt, Vereinfachungsmöglichkeiten dargestellt und griffige Beispiele aus seiner wissenschaftlichen Forschungsarbeit und veröffentlichten Fachbüchern veranschaulicht.

Implementation einer Next Gen Hybrid Integrationsplattform

In einer Zeit, in der Unternehmen zunehmend auf hybride Multi-Cloud-Architekturen, Microservices und hochdynamische Geschäftsprozesse setzen, wird eine verteilte, containerisierte Integrationsplattform zu einem zentralen Erfolgsfaktor für digitale Transformation. Traditionelle, monolithische Integrationslösungen können den heutigen Anforderungen an Skalierbarkeit, Resilienz und Deployment-Geschwindigkeit nicht mehr gerecht werden. Moderne Integrationsplattformen, die auf Container-Technologien wie Docker und Kuberne-



Bernd Brenner & Reinhard Kreuzer (UNIQA)

tes basieren, ermöglichen dagegen eine hochgradige Automatisierung, elastische Skalierung und ortsunabhängige Bereitstellung von Integrationservices – von On-Premises über Edge-Umgebungen bis hin zu Public-Cloud-Infrastrukturen.

Von der gewachsenen IT-Landschaft zur Entscheidungsstärke: Wie EAM mehr Klarheit bringt

Wie schafft EAM die Grundlage für Transparenz und klare Entscheidungen in einer komplexen Versicherungswelt? Im einem praxisorientierten Vortrag wird erklärt, welche Fragen ein Versicherungsvorstand im Kontext der Digitalisierung hat und wie EAM in der Antwortfindung unterstützen kann.

Wir teilen Erfahrungen aus einem EAM-Projekt, das bei null begonnen hat, und zeigen, welche Strukturen, Sichtweisen und Maßnahmen wirklich Wirkung entfalten. Ein praxisnaher Blick darauf, wie EAM Orientierung gibt, Entscheidungen verbessert und zielgerichtetes Handeln ermöglicht.



Jürgen Leitner
(EFS Consulting)



Reinhard Kern
(Österr. Hagelversicherung)

Insights zum Stand der EAM Capabilities im Swiss Financial Sector

Im Rahmen der laufenden Überlegungen zur Förderung der EAM Capability der Bank wurde ein Benchmarking unter sechs der größten Finanzinstitute der Schweiz durchgeführt, welches u.a. interessante Insights zur Rollenverteilung, zu Lieferobjekten und Inventaren zu Tage förderte. Für jeden, der sich mit der Anpassung des EAM Operating Models hinsichtlich Agilisierung oder auch zur Erhöhung der Resilienz der IT Gedanken macht, sind diese Insights von potenziellem Interesse.



Claus Hintermeier
(ZKB)

Enterprise Architecture reloaded: der Weg zum Enterprise Wiki

Im Vortrag beschreiben wir unseren Weg vom klassischen Enterprise Architecture Ansatz kommend hin zu einem unternehmensweiten »Enterprise Wiki«.

- EAM vs. Enterprise Wiki: 2 Welten mit unterschiedlichen Herausforderungen
 - EAM: nur was für »Experten« (Königreich der Architekten), sehr »theoretisch«, Alltagstauglichkeit?, Kosten/Nutzen-Rechnung?
 - Enterprise Wiki: redundante bzw. veraltete Struk-



Julia Penkner & Karl Jecktl
(ENGEL Austria)



Christian Höllwieser
(BOC)

turen bzw. Daten, Silo-Denken, hoher Aufwand

- Zielbild: EAM und Enterprise Wiki arbeiten Hand in Hand und stärken sich so gegenseitig
- Wiki Kochrezept (zur Nachahmung empfohlen)
 - Erstelle einen global gültigen »Wiki-Bauplan« d.h. eine Art »Digital Company Landscape BIG PICTURE«
 - Organisiere den Content, um den es gehen soll:
 - Datenquellen gemäß Wiki-Bauplan, Zuständigkeiten (Data Owner), einheitlicher Content-Lifecycle, period. Qualitätssicherung
 - Implementiere eine unternehmensweite – für alle Mitarbeiter nutzbare Lösung auf der Basis von anerkannten Standards und Funktion (Editieren & Verknüpfen, Freigeben, Publizieren, Archivieren)
 - Führe das Wiki schrittweise ein, indem es sich zuerst in einem kleinen Umfeld bewährt und dann weiter global ausgerollt wird
- Wie sieht unser Enterprise WIKI heute aus?

KI-gestütztes Enterprise Architecture Management – für missionskritische Einsätze

Enterprise Architecture Management ist etabliert. Frameworks wie TOGAF, Sprachen wie ArchiMate, ergänzt durch BPMN oder UML, helfen, Architekturen zu strukturieren und nutzbar zu



Bob Hruska
(SparxSystems Europe)

machen.

Doch diese Ansätze stoßen an ihre Grenzen, wenn Architektur **missionskritisch** wird: wenn Entscheidungen unter Zeitdruck fallen und Auswirkungen über **Fähigkeiten, Prozesse, Systeme und Organisationen** hinweg nachvollziehbar sein müssen.



Horst Kargl (SparxSystems Europe)

uns, Sie bei unserem Vortrag auf den **EAM Days 2026** zu sehen.

Business Value with Outcome-Driven EA at Vodafone

- Why the Value of EA Often Remains Invisible to the Business
- What Does Business Outcome-Driven Enterprise Architecture Really Mean?
- Case Study: How Vodafone Germany Delivers Tangible Results with Outcome-Driven EA



Rainer Scheibenhenne
(Vodafone GmbH)

Strategic Transformation Planning for a Diversified Multinational Group using Reference Enterprise Architecture Models

Driving digital transformations across a diversified multinational group is inherently complex, with fragmented systems, varying maturity levels, and competing priorities across entities and regions. This presentation demonstrates how TOGAF-aligned Reference Architectures, combined with BIZBOK capability-based planning, create a shared strategic backbone for business and digital transformation at scale. It shows how business domains and capabilities, value streams, and architectural patterns can be used to connect



Roumen Ivanov (VIG
IT Digital Solutions)

Genau hier kommen Frameworks ins Spiel und insbesondere das **NATO Architecture Framework, NAFv4**. Sie stammen aus dem militärischen Umfeld, sind aber längst im zivilen Kontext angekommen: bei **kritischen Infrastrukturen, Behörden** oder komplexen **Transformationsvorhaben**.

Der entscheidende Unterschied: NAFv4 beschreibt Architektur nicht nur strukturell, sondern **zweckorientiert** – und macht **Wirkung und Abhängigkeiten** explizit sichtbar.

Und genau hier treffen wir mit NAFv4 auf unser zweites Thema: **Künstliche Intelligenz**.

KI entfaltet ihren Mehrwert – ohne zu halluzinieren – dort, wo Daten strukturiert und semantisch klar sind – genau das liefern **Architekturmodelle**.

In unserem Vortrag zeigen wir, wie wir Modelle anhand von NAFv4 mit KI kombinieren.

Unsere KI heißt **Genie** ermöglicht einen natürlich-sprachigen Zugang zu Modellen – für mehr Stakeholder, ohne **Modellierungssprache lesen und schreiben** zu müssen. Genie funktioniert zwar mit vielen Modellierungssprachen, für diesen Vortrag haben wir uns aber bewusst für das NAFv4 entschieden, weil es zeigt, was Enterprise Architecture leisten kann, **wenn es wirklich darauf ankommt**.

Wenn Sie KI-gestütztes EAM in **missionskritischen** Kontexten erleben möchten, freuen wir

corporate strategy to target architectures and executable roadmaps. By applying these models consistently across entities and regions, group and local leaders gain clearer prioritization, stronger alignment of digital investments, and faster realization of business value—while preserving local autonomy.

Datenarchitektur: die Brücke zwischen Unternehmensarchitektur und Datenmanagement

Datenarchitektur findet dort statt, wo Unternehmensarchitektur und Datenmanagement sich überschneiden. Dr. Jutta Langel zeigt auf, wie ein integriertes Datenmanagement zur Digitalisierung eines physischen Business (Bauen von Bahninfrastruktur) beiträgt. Sie teilt ihre Erfahrungen zu Datenzielbildern, deren Einbettung in die Unternehmensarchitektur und berichtet über erprobte Methoden der Data Governance.



Jutta Langel (SBB)

Einschätzung von GenAI-Architekturen und ihre Anwendbarkeit im EAM-Umfeld

Claus Hintermeier und Fabian Wismer (ZKB)

Der Aufbau und Einsatz von GenAI-basierten Lösungen hat mittlerweile einen Reifegrad erreicht, bei dem ein Einsatz im Bankenumfeld bedenkenlos möglich ist. In diesem Vortrag wird der Aufbau einer GenAI-Plattform kurz umrissen, sowie mög-

liche Anwendungsfälle im EAM-Umfeld beschrieben und die Bewertung durch die Enterprise Architekten der Bank zusammengefasst.

EA Governance: The good the bad and the ugly

Karin Mairhofer (*Österreichische Post AG*)

- Automatisierung der Architektur-Governance ist ein entscheidender Faktor für Effizienz und Innovationskraft
- Ansätze zur architektonischen Steuerung, die ohne viel Overhead auskommen und gleichzeitig Flexibilität und Agilität gewährleisten
- Einsatz von EA-Tools und Technologien um repetitive Tätigkeiten zu minimieren und hohen Automatisierungsgrad zu erreichen
- Architektur-Governance soll als unterstützend und nicht blockierend wahrgenommen werden

ReferentInnen

Bernd Brenner konzipiert seit über zehn Jahren Integrations- und API-Architekturen in komplexen Enterprise-IT-Landschaften.

Nach seiner Tätigkeit als Principal Consultant bei der Software AG mit Schwerpunkt Integration verantwortet er seit 2021 als ESB Lead Developer bei UNIQA IT Services den Betrieb und die Weiterentwicklung der Integrations- und API-Landschaft. Sein Fokus liegt auf Hybrid-Integration, API Management, Security und Plattformmodernisierung.

Dr. Claus Hintermeier leitet die IT-Architektur der Zürcher Kantonalbank (ZKB), fungierte über mehrere Jahre als Enterprise Architekt der Investment Bank der ZKB und kann auf 25+ Jahre Berufserfahrung zurückblicken, in denen er unter anderem Teil der Component Solutions Group des Accenture Technology Labs, IT-Architekt im Großprojekt Xetra der Deutschen Börse und Funktionaler Architekt der SAP Payment Engine war. Er interessiert sich insbesondere für Capability Based Planning, Business Component Architecture und Complex Event Processing, nebst neuen Ansätzen im Handel, Anlagen und Zahlungsverkehr mit Fokus auf Distributed Ledger Technology.

Christian Höllwieser. Seit 2004 ist Herr Höllwieser als Berater mit Schwerpunkt Business Process Management sowie Enterprise Architecture Management in der BOC Group tätig. In verschiedenen Projekten unterstützt Herr Höllwieser Unternehmen diverser Branchen bei der Implementierung und im Betrieb dieser Management Disziplinen. Seit 2015 leitet er das Enterprise Architecture Projekt- und Beratungsteam in Wien. Neben BOC ist Christian Höllwieser als externer Lektor für das Department für Informationsverarbeitung & Prozessmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.

Bob Hruska, formally known as Bohumil Hruška is an OMG Certified UML® Professional™ who has over fifteen years' experience in software engineering, where he has played various roles in several industries delivering systems that offer real value for customers. Bob possesses experience in running large projects both on-site and working with remote, multicultural teams. Bob is also experienced in the

Capability Maturity Model Integration (CMMI) appraisal journey and with development of the New Product Introduction (NPI) process.

Roumen Ivanov, MBA, CMC, CBA – Certified Management Consultant and Certified Business Architect with proven track records in planning, design, and delivery of large-scale and cross-organizational digital transformation programs for several leading CEE high-tech and financial groups.

Since September 2023, as a Business Architecture Practice Lead with VIG ITDigital Solutions, I am responsible for setup and roll-out of Business Architecture practice across Vienna Insurance Group as a framework for planning, alignment, and execution of strategic business and digital transformation initiatives in 50 VIG companies in 30 CEE countries.

Karl Jechtl, DI, Maschinenbau-Ausbildung an der Höheren Technischen Lehranstalt Linz bzw. Informatik Studium an der Johannes Kepler Universität Linz. Umfangreiche Expertise in der Entwicklung und Umsetzung von IT-Unternehmenslösungen mit den Schwerpunkten Enterprise Ressource Planning, Product Lifecycle Management, Business Process Management, Project Management, Document Management und Wissensmanagement

Aktuell als IT Enterprise Solution Architect tätig für die ENGEL Austria GmbH in Schwertberg (Spritzgießmaschinenbau). Fokus auf unternehmensweit einheitliche, nachhaltige und effizienzsteigernde Lösungen.

Dr. Horst Kargl beschäftigt sich seit 2000 mit OO-Modellierung. Bevor er 2008 zu SparxSystems

wechselte, war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Wien und forschte in Projekten an den Themen E-Learning, Semantic Web sowie Modellgetriebener Software Entwicklung. Hierzu dissierte er und hat sich mit der automatischen Integration von Modellierungssprachen beschäftigt.

Reinhard Kern ist seit 2015 Vorstandsmitglied der Österreichischen Hagelversicherung und verantwortet u.a. die Bereiche Kapitalveranlagung, Rückversicherung, IT, Personal und Betriebsorganisation. Seine Karriere begann er als Aktienanalyst bei der Erste Bank. Heute verbindet er Finanzexpertise und Technologiekompetenz - dafür absolviert er stets Weiterbildungsprogramme an renommierten Business Schools wie IESE, St. Gallen oder London Business School.

Günther Krähan joined RBI group in March 2016 (after nearly 19 years in a different bank and hereof 16 years in leadership position) and took over the position of head of IT delivery risk management. Before he was working for a different banking group in Austria, Vienna in different management positions.

Since 2019 Günther is leading the Enterprise Architecture Management team. The EAM team is working continuously on modernization and optimization of the IT landscape, e.g., the internal integration (API and Event) standardization started in his team, ODH (operative data hub) concept was created, both increasing the real-time integration capabilities of IT systems. Enterprise architects supports and guides business, product owners,



Günther Krähan (RBI)

delivery managers and many other stakeholders.

The EAM team is running an international community with local EAs, greatly connected with all NWBs, and offering the AiA – architects in action MS-Teams live event, with >200 participants to give insights to the EA day2day work.

Reinhard Kreuzer ist IT-Manager Über 15 Jahre Führungserfahrung von internationalen Teams mit Fokus auf IT-Projektmanagement, Enterprise Architecture und Requirements Engineering.

Seit 2017 Head of Application Integration – verantwortlich für Aufbau und kontinuierliche Weiterentwicklung des UNIQA Integration Layers sowie des API-Managements.

Erfahrener Praktiker bei der Gestaltung skalierbarer Integrationsarchitekturen und der Umsetzung komplexer IT-Transformationsprojekte.

Dr. Jutta Langel gestaltet seit 15 Jahren Unternehmens- und IT-Architekturen in den Bereichen Versicherung und Mobilität. Dass sie dabei besonders auf Daten fokussiert, liegt in ihrer Promotion über semantische Informationstheorie begründet – ein Herzensthema aus dem Informatikstudium. Seit 2021 verantwortet sie die Datenarchitektur der SBB Infrastruktur und treibt so die fachliche und methodische Entwicklung des Datenmanagements voran.

Jürgen Leitner. Seit 15 Jahren begleitet Jürgen Leitner Kund:innen in verschiedenen Industrien in folgenden Themenbereichen:

- Strategieentwicklung und -Umsetzung
- Digitalisierung und digitale Transformation
- Optimieren, harmonisieren, standardisieren und

Einführen von Prozessen und Tools

– Etablieren von agilen Strukturen und Arbeitsweisen (Agile Organisation, Agile Frameworks, OKR)

Peter Lieber ist Parallel Entrepreneur in der Softwarebranche.

Er engagiert sich für den Wissensaustausch mit Studenten, Unternehmern und Managern. In seinen wichtigsten Unternehmen, SparxSystems Software GmbH – Europe und LieberLieber Software, konzentriert er sich auf modellbasierte Systeme und Softwareentwicklung.

Seit 2024 ist Peter Lieber außerdem Geschäftsführer von Synteko, einem Unternehmen, das sich auf sein Kernprodukt SmartGit, einen leistungsstarken Git-GUI-Client, spezialisiert hat.



Peter Lieber (Sparx Systems Europe)

Christoph Merte ist Leiter der Abteilung Tech Advisory bei Erste Digital. Er startete seine Karriere 2010 bei der Deutschen Bank in Frankfurt und war innerhalb der Erste Group als Business Analyst sowie Unternehmensarchitekt tätig. In seiner aktuellen Rolle verantwortet er Innovationsinitiativen und Proof-of-Concepts, insbesondere in den Bereichen Machine Learning, (Gen)AI und Quantum Computing. Zudem fokussiert sich seine Abteilung auf strategische Fragestellungen der Business Architektur.



Christoph Merte
(Erste Digital)

Jan Michalewicz. Selbständiger Business- und IT-Berater mit langjähriger Erfahrung im Finanzsektor,

spezialisiert auf Enterprise Architecture, IT-Strategie & Governance sowie Digitale Transformation und KI.

Julia Penkner. Studium Prozessmanagement Gesundheit an der FH OÖ sowie Wirtschaftsinformatik an der Ferdinand Porsche FernFH Wiener Neustadt, Berufserfahrung als Prozess- und Projektmanagerin im Gesundheitswesen.

Aktuell als IT-Prozessmanagerin bei ENGEL Austria GmbH in Schwertberg (Spritzgießmaschinenbau), verantwortlich für die kontinuierliche Verbesserung der IT-Prozesse sowie Betreuung der Atlassian Umgebung (Jira und Confluence). Fokus auf moderne, neu gedachte und vor allem praxis-taugliche Prozesse bzw. Lösungen

Andreas Pirkner war nach dem Wirtschaftsingieur-Studium an der Technischen Universität Wien zunächst als Projektleiter im IT-Bereich tätig. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen im Bankenbereich, sowohl auf Business- als auch auf IT-Seite, ist er nun verantwortlich für Enterprise Architecture Management und IT-Strategie bei der Erste Asset Management GmbH, einer Tochter der Erste Group Bank AG



Andreas Pirkner (Erste Assetmanagement)

Prof. Dr. Henderik A. Proper, Erik for friends, has been a Professor at TU Wien since 2023. His general research interest is in “model-driven systems”, with a specific interest in the application do-



Henderik A. Proper
(TU Wien)

main of Enterprise & Process Engineering (including Enterprise Modelling, Enterprise Architecture Management and Business Process Management).

Professor Proper has published numerous books and papers regarding these topics. Before joining TU Wien, he worked at different universities and research institutes, as well as different consultancy firms.

Dr. Daniela-Carmen Reimelt ist Unternehmensarchitektin bei der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Hannover (Deutschland) und dort verantwortlich für die Business Architektur. Sie studierte Computerwissenschaften an der Polytechnischen Universität Temeswar (Rumänien), promovierte in Ingenieurwissenschaften und übte verschiedene Lehr- und Forschungstätigkeiten an diversen Universitäten aus. Ihre langjährige Fachexpertise liegt in den Spezialgebieten Architektur-/Prozess- und Projektmanagement sowie Künstliche Intelligenz und Methodik. Sie hat dies im Finanzdienstleistungssektor, insbesondere in der Versicherungsbranche bewiesen, beispielsweise bei dem Talanx-Konzern und später bei den Concordia Versicherungen u. a. als Unternehmensarchitektin mit den Schwerpunkten IT und Business-Architektur sowie Projektleiterin. Aktuell leitet und koordiniert sie die Neuausrichtung des Architekturmanagements bei den Concordia Versicherungen.



Daniela-Carmen Reimelt (Concordia)

Rainer Scheibehenne arbeitet seit über 20 Jahren als Enterprise-/IT-Architekt in verschiedenen

internationalen Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten waren/ sind der Aufbau nationaler/ internationaler IT-Governance-Strukturen, Einführung komplexer Architekturprozesse inkl. Aufbau von Community-Strukturen, Durchführung von Bebauungsplanungen.

Derzeit ist Rainer Scheibehenne verantwortlich für den IT-Transparency-Process der Vodafone Germany.

Philipp Schneidenbach ist Experte auf den Gebieten Enterprise Architecture, Governance, Risk und Compliance. In seiner derzeitigen Position bei Materia vereint er die Erfahrung aus mehr als 25 Jahren Beratung und Linienverantwortung in verschiedenen Industriezweigen und Märkten.

Als Wissenschaftler engagiert er sich mit internationalen Forschungsarbeiten in den Bereichen Medical Compliance, AI, Governance & Risk, welche diverse Universitätskooperationen (DE, AT, CH, NL, USA) beinhalten.

Er ist darüber hinaus Autor und Lektor von Whitepaper, Fachartikeln und Büchern sowie Sprecher für Fachvorträge und Keynotes.

Marianne Schnellmann. Nach mehrjähriger Beratungstätigkeit im Bereich Prozessoptimierung und Automatisierung in der Schweizer Finanzbranche promoviert sie derzeit an der Technischen Universität Wien. Ihre Forschung befasst sich mit Digital Twins im Kontext der Enterprise Architecture.



Marianne Schnellmann (TU Wien)

CON•ECT EAM-AWARD 2026

Mit dem für das Jahr 2022 erstmalig initiierten Award »Best Practices EAM« wird allen fortschrittenen Organisationen und ihren Enterprise IT-Architekten die Möglichkeit geboten, ihre EA-Best Practices einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und diese mit Fachexperten zu diskutieren.

Award-Kategorien

- EAM-Einführung (Konzepte, Erfahrungsberichte)
- EA-Entwürfe und EA-Roadmaps
- Innovative EA-Designs, EA-Methoden, EA-Instrumentenbaukasten
- Neue Kooperationsformen, erfolgreiche EA-Praktiken
- Erfolgreiche Unternehmenstransformationen mit EAM

Mehr Informationen über eine Einreichung erhalten Sie unter www.conect.at/eam-award-2026

Einreichfrist: 1. April 2026

Programmkomitee

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank)
Andreas Pirkner (Erste Assetmanagement)
Bettina Hainschink (CON•ECT Informunity)
Franz Sievers (Swisscom)
Jochen Seiner (BRZ)
Daniela Carmen Reimelt (Concordia Versicherungen)
Günther Krähan (Raiffeisen Bank International)

#EAMaward26

Workshop

Vom Auftragnehmer zum Mitgestalter: Wie EAM echte strategische Wirkung erzielt

Referent:

Jan Michalewicz (Consultant)



Termin: 23. April 2026

Viele Architecture-Teams fühlen sich wie Feuerwehrleute: immer zu spät, immer im Projektmodus, immer reaktiv. Doch EAM kann viel mehr – nämlich die digitale Transformation aktiv mitgestalten. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie EAM zum Enabler strategischer Entscheidungen wird, wie Architekturteams frühzeitig in Strategieprozesse eingebunden werden und wie Sie ein unternehmensweites Zielbild entwickeln, das Business und IT verbindet. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Hebel und Formate, mit denen Enterprise Architekten sich eine feste Rolle im Strategieprozess sichern können.

Teilnahmegebühr: € 750,– bei Buchung bis zum 17.3.2026, danach: € 850,– (alle + 20 % MwSt.)

Info und Anmeldung: www.connect.at

Online-Zertifikats-Lehrgang

Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM)

Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten

Referenten:

Ernst Tiemeyer, Daniela-Carmen Reimelt und Gastreferenten

Dauer: 6 eintägige Module (auch einzeln buchbar)



Ernst Tiemeyer



Daniela-Carmen Reimelt

Erfolgreiches Enterprise-IT-Architekturmanagement (EAM) – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur Entwicklung integrierter und automatisierter Lösungen sowie zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Know-how zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) unverzichtbar.

- 25.2.2026 Modul 1:** Enterprise IT Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, EA-Governance, Methoden-Toolkit, Einführung
- 26.2.2026 Modul 2:** Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/Solution-Architects
- 26.3.2026 Modul 3:** Datenarchitektur entwickeln: Data-Excellence, Datenintegration und Data-Governance
- 27.3.2026 Modul 4:** Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen
- 27.4.2026 Modul 5:** Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen
- 28.4.2026 Modul 6:** EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung

Preise: Einzelmodule: € 1.100,–, Frühbucher*: € 900,–; Gesamtlehrgang: € 5.800,–, Frühbucher*: € 4.800,– Zertifikat: € 490,– * bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.connect.at

Workshop in Kooperation mit dem SCCH

KI-intensive Systeme

Wie baut man Softwaresysteme der Zukunft mit KI?

Referent: Michael Moser (SCCH)

Termine:

27. Jänner 2026, 5. März 2026

Lernen Sie im Rahmen dieses Workshops die aktuellen Möglichkeiten, Chancen aber auch Grenzen von KI für die Softwareentwicklung kennen:

- Anwendungsmöglichkeiten von KI in der Softwareentwicklung
- Effektive Verwendung von Prompt Engineering
- Chancen, Risiken und Grenzen von KI
- Entwicklung KI-basierter Systeme
- Diskussion anhand von praktischen Beispielen

Teilnahmegebühr: € 1.090,–, Frühbucher: € 990,– (alle + 20 % MwSt.)



Künstliche Intelligenz im Requirements Engineering erfolgreich einsetzen

Trainer:

Rudolf Siebenhofer (SielTMCi)

Termin: 11. Februar 2026

Kompetenzen für die Anwendung von KI-basierten Methoden und Werkzeugen im Requirements Engineering – Grundlagen, Chancen und Risiken.

- Erwartungen an KI-Einsatz im RE
- Voraussetzungen für einen erfolgreichen KI-Einsatz im RE
- Grundlagen und Abgrenzungen
- Prompt Engineering
- Role-Task-Format Muster
- Interaktionsmuster (ZeroShot, FewShot, Chain-of-Thought, Prompt-Chaining etc.)
- Anwendungsbereiche des KI-Einsatzes im RE
- Anwendungsbeispiele mit gängigen Werkzeugen
- Kritische Reflexion (technisch, rechtlich, wirtschaftlich, politisch)

Teilnahmegebühr: € 990,– (+ 20 % MwSt.)

Info und Anmeldung: www.connect.at

Safe® for Architects

Referent:

Gerd Wessling (scagilize GmbH)

Termine: 9.–11. März 2026; 22.–24. April 2026 und weitere Online



Kursinhalte:

- Entwicklung und Kommunikation der Architectural Vision
- Entwicklung von Lösungsvisionen, Absichten und Roadmaps
- Effektives Vorbereiten und kontinuierliches Bereithalten von Software
- Leiten und Coachen von Architects und Teammitglieder während PI-Planning und -Ausführung

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, die Prüfung für das Zertifikat SAFe® Architect abzulegen. Der Kurs SAFe for Architects (ARCH) behandelt die Fragen: Wie plane ich ein Program Increment (PI) und führe es aus? Wie plane ich einen Architectural Runway, um ständig geschäftlichen Business Value zu liefern? Wie schaffe ich Klarheit und Sichtbarkeit in der Architectural Vision für eine ART

Teilnahmegebühr: € 2.490,– (+ 19 % MwSt.)

Info und Anmeldung: www.connect.at

An
CON•ECT Eventmanagement
Mariahilfer Straße 136/Top 2.09
1150 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36 - 12
Fax: +43 / 1 / 522 36 36 - 10
E-Mail: registration@conect.at
<https://www.conect.at>

Zielgruppe: Enterprise-Architekten, Business-Architekten, Application-Architekten, Data-Architekten, Cloud-Solutions-Architekten, Security-Architekten, Applikationsverantwortliche, IT-Leitung, CIOs und Digitalisierungsverantwortliche

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Be-

arbeitsgebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Online-Registration

Anmeldung

- Ich melde mich zu CON•ECT EAM 2026 am 17.3.26 an:
 - Frühbucherpreis: € 890,- Normalpreis: € 990,-
 - Salesverantwortliche und Consultants: € 1.190,-
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel: Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.